

## Wacker-Werkkapelle Burghausen erspielt 7000 Euro



Wacker-Werkleiter Dr. Dieter Gilles (l.), der stellvertretende Dirigent Bernhard Waas (r.) und Pressesprecher Stephan Haas (2.v.l.) bei der Spendenübergabe an Barbara Grundner-Köppel (2.v.r.) mit Tochter Johanna, die an Mukoviszidose leidet, und Ehemann G. Grundner (3.v.r.). –Foto: Wacker

Hörgenuss vom Feinsten erlebten Musikliebhaber beim traditionellen Frühjahrskonzert der Wacker-Werkkapelle am Samstag, 13. April 2019. Mehr als 900 Besucher lockte das Frühjahrskonzert in den fast völlig gefüllten Festsaal des Belegschaftshauses und übertraf damit spürbar die Besucherzahl des Vorjahres. Die häufigen Proben und intensiven Vorbereitungen auf das Konzert zahlten sich im wahrsten Sinne des Wortes aus – nicht nur musikalisch.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist traditionell frei. Die Musiker bitten allerdings um freiwillige Spenden für karitative Zwecke, die in diesem Jahr der Mukoviszidose-Hilfe Südbayern zugute kamen. Angespornt vom Appell des Chefdirigenten Christian Kremser, in diesem Jahr einen neuen Rekord bei den Spendenerlösen erzielen zu wollen, griffen die Besucher tief in die Portemonnaies. Der Spendenerlös übertraf die 5000-Euro-Marke deutlich und erreichte einen neuen Rekordbetrag.

Wacker-Werkleiter Dr. Dieter Gilles und der stellvertretende Dirigent der Werkkapelle, Bernhard Waas, freuten sich schließlich, der stellvertretenden Vorsitzenden der Mukoviszidose-Hilfe Südbayern, Barbara Grundner-Köppel, einen Scheck in Höhe von 7000 Euro übergeben zu können.

Barbara Grundner-Köppel betonte: "Die Hilfsbereitschaft freut uns sehr. Im Rahmen unserer Projekte fördern wir krankheitsspezifische Ausbildungsprojekte, die Organisation von Sozialfonds und wir leisten konkrete Lebenshilfe für Familien in der Region, die von den Folgen der Krankheit Mukoviszidose betroffen sind."